

Porsche 916

Ein seltenes Modell:

Der Porsche 916

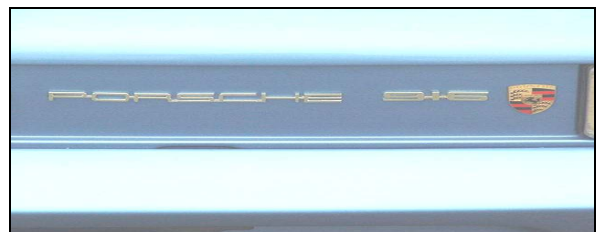
Gebaut wurden nur elf Prototypen!

Nachdem der 914/6 nicht so ganz der große Erfolg der Zuffenhausener gewesen war und die Entwicklung der Typen 924 und 928 vorangetrieben wurde, entstand dennoch ein Fahrzeug der Extraklasse auf Basis des 914ers. Das Ergebnis konnte sich gut sehen lassen .



Mit den Kotflügelverbreiterungen, die schon beim 914/6 GT Verwendung fanden, und den neu für diesen Typ entwickelten Fiberglas- Stoßfängern vorn und hinten, sowie dem im Gegensatz zu den 914/6er Modellen eingeschweißtem Stahldach und der Verwendung von sieben Zoll breiten Felgen hatte man einen Rennwagen mit Straßenzulassung hergestellt. Verbreiterungen, Stoßfänger, Dach und Außenschwellerblenden wurden optisch in Fahrzeugfarbe gehalten. Nicht wie im Rennwagen gestaltete sich der Innenraum. Jedes der entstandenen Modelle wurde individuell luxuriös ausgestattet. Dazu zählten neben einer Stereoanlage auch zusätzliche Ablagefächer, z.B. in den Türverkleidungen. Es gab Modelle mit Stoffmustern, die zum Teil sehr an Omas Sofa erinnerten, aber auch Fahrzeuge die komplett in

Leder gehalten waren. Die Kofferräume vorn und hinten wurden komplett mit Teppich verkleidet. Neben dem eingeschweißten Stahldach wurde der Wagen noch an einundzwanzig Stellen der Karosserie wesentlich verstärkt, um die Verwindungssteifigkeit des Fahrzeuges sicherzustellen. Das war auch nötig, da Porsche hier zwei Triebwerksvarianten verwendete. Zum einen kam hier der 2,4 l. 911 S- Motor als auch ein auf 2,7 l. aufgebohrter Sechs- Zylinder, der identisch mit dem 911 2,7 RS Motor war, zum Einsatz. Um den Motorraum besser zu erreichen zu können, vergrößerte man die Motorklappe. Für eine bessere Motorkühlung wurde ein zusätzlicher Ölkühler im Bug in den Stoßfänger eingearbeitet. Zusätzlich wurde das Getriebe verstärkt, um die zusätzlichen Pferdestärken sicher übertragen zu können. Die Getriebeübersetzungen wurden aus dem 911 S übernommen. Das Fahrwerk wurde aus dem 914/6er in Sportau-führung mit Bilstein- Dämpfern sowie Stabilisatoren vorn und hinten verwendet. Für gute Bremswirkung sorgte die Bremsanlage mit vier innenbelüfteten Bremsscheiben aus dem 911 S. Originale 916er sind heute die meistgesuchtesten Modelle, in gewisser Weise die blaue Mauritius bei den VW Porsche Modellen.



Besonderheiten des Porsche 916

Kotflügelverbreiterungen
Fiberglas- Stoßfänger vorn u. hinten
Eingeschweißtes Stahldach
Fuchs- Felgen sieben Zoll
Individuelle Innenausstattung
Triebwerke 2,4 l. (911 S) / 2,7 l. (911 RS)

Ursprünglich blieben fünf Fahrzeuge im Besitz der Familien Porsche und Piech. Die anderen Fahrzeuge wurden an gute Kunden des Hauses zu Preisen ab knapp 40.000.- DM verkauft. Der Verbleib der meisten Fahrzeuge ist aber dennoch bekannt bzw. nachvollziehbar.



Ein weiteres wird wohl noch gesucht. Selbst der Prototyp mit der nicht fortlaufenden Nummer soll noch existieren. Es gibt in Deutschland sicher wohl zurzeit vier Fahrzeuge (drei fahrbereit), wovon eines wieder aus Amerika eingeführt wurde. Das Fahrzeug war bei der großen Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 30. Geburtstages des 914 in Lohmar bei Köln 1999 zu sehen. Ein weiteres besaß die japanische Matsuda- Kollektion, ein Fahrzeug befindet sich in England. Der Rest so 916- Experten, sind alle auf der anderen Seite des Teiches zu finden. Dort wurde erstmals im April 2000 und auch im Jahr 2006 das Exemplar mit der Fahrgestellnummer 9142330018 via Internet bei „E-bay“ zum Verkauf angeboten. Mindest- und Erstgebot lagen bei 150.000.- \$. In der Beschreibung wurde Echtheit und eine Laufleistung von ungefähr 19.000 Meilen versprochen. Außerdem sollte es eines von dreien in die Vereinigten

Staaten gelieferten 916ern sein. Auch sollte es eines von ursprünglich zwei ausgelieferten Fahrzeugen mit dem 2,7 l. Motor sein. Das Getriebe zum Fahrzeug ist ein 914-5 Speed, welches weitere Echtheit garantiert. Auch bei der zweiten Versteigerung 2006 waren 200.000.-\$ für das Verkaufsgeschäft nicht ausreichend. Der Mindestbetrag wurde nicht erreicht.



Letztendlich stellt sich die Frage: Wie echt kann ein 916 sein, oder wurde er immer gut kopiert?

DATEN DES 916

Baunr.	Fahrgestellnummer	Motornummer	Aufmerkungen
	9141-43-0195		Prototyp, schwarz
131 0433	9142-33-0011	632-5001	gelb
131 0434	9142-33-0014	632-5022	braun metallic
131 0435	9142-33-0016	632-5024	rot
131 0436	9142-33-0017	632-5021	blau metallic
131 0437	9142-33-0012	632-5002	silber metallic
131 0438	9142-33-0015	632-5021	silber metallic (VW)
131 0439	9142-33-0020	632-5026	silber metallic (VW)
131 0440	9142-33-0013	632-5023	vipern grün
131 0441	9142-33-0018	632-5027	blau
131 0442	9142-33-0019	632-5025	weiß

Wer auf der Jubiläumsveranstaltung in Lohmar bei Köln war und den 916er mit der Fahrgestellnummer 914....13 gesehen hat, konnte feststellen, was solch ein Fahrzeug für Diskussionen auslösen kann. Dieser Wagen war anfangs grün und später in schwarz umlackiert. Auch soll er später mal einen anderen Motor bekommen haben. Mehr zu diesem und einem weiteren Fahrzeug war im Januar 2006 in der neu erschienenen Zeitschrift Classic-Motors zu lesen. Die richtigen Schriftzüge waren jedenfalls dran, und auch die schicke rote matte

Innenausstattung passte zum 916er Image.



Eine weitere schöne Episode zum Thema war im PFF unter dem Titel „Traurige heilige Kuh 916 Story“ zu verfolgen. Es ging da letztendlich um das Fahrzeug 914...17. Viele „Detektive“ machten sich auf die Suche und trugen so vieles zum Thema bei.



Selbst Anfragen bei Porsche, wo kein Fahrzeug mehr vorhanden ist, verwies auf diesen Artikel:

Original-Zitat: Vielen Dank für Ihre Anfrage. Nach mehreren Befragungen in der Abteilung und der Suche im Internet sind wir uns sicher, dass wirklich nur 11 Fahrzeuge produziert wurden. Auf der Seite vom Porsche 914 Club ist alles sehr genau beschrieben. Dort findet man auch die Fahrgestellnummern. (www.vw-porsche-914-club-westfalen.de) Ich hoffe das wir Ihnen weiterhelfen konnten.

Mit freundlichen Grüßen Porsche Deutschland GmbH Kundenbetreuung – Technik.



Ziel wird es sein, wirklich alle Porsche 916 aufzuspüren. Gesucht wird nach jüngsten Recherchen noch die 914...15. Wer was dazu beitragen kann ist dazu gerne eingeladen.

Ist eben selten, so ein Porsche 916...

Autor: Michael Schwer

Quellen: Internet, Bücher Caught by Camera, Das große VW Porsche Buch

Bilder: Internet, private Eingaben, Abgebildete Fahrzeuge: hellblau (914...18), schwarz (914...13), dunkelblau (914...?)

Fragen an: schweer.m@arcor.de

Link PFF zum Thema:

<http://www.pff-online.de/vbb2/thread.php?threadid=2614073&highlight=traurige+heilige+Kuh>

Link Zeitschrift Classic Motors:

<http://www.classicmotors-magazin.de/>